Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

16. Oktober 2025

Sitzung des Stadtrates am 29.10.2025
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu Müllablagerungen auf dem ehemaligen Friedhof Nietleben
Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01766
TOP: 12.7

Antwort der Verwaltung:

1. Ist der Zustand der Stadtverwaltung bekannt? Wann ist eine Bereinigung vorgesehen?
Ja, die Ansammlungen von Unrat als `Bude´ von spielenden Kindern oder `Behausungen´ von Obdachlosen in der Gehölzfläche sind bekannt. Eine Beräumung ist geplant.

2. Ist besagte Fläche städtisches Eigentum (öffentliche Fläche), oder handelt es sich um eine nichtöffentliche Fläche in Privatbesitz?
Bei der Fläche handelt es sich um eine städtische Fläche. Diese wird als öffentliche Grünfläche ausgewiesen.

3. Besteht an der gezeigten Stelle Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt? Beispiel: Gefahren durch die Kontamination des örtlichen Bodens mit Schwermetall (Blei) und Schwefelsäure
Die auf dem Gelände aufgefundene Autobatterie stellt eine potenzielle Gefährdung für die Umwelt dar, insbesondere durch die Freisetzung von Schwermetallen wie Blei und Schwefelsäure. Solche Stoffe können den Boden und das Grundwasser kontaminieren und sind gesundheitsschädlich.

4. Was passiert bei Räumung/Entsorgung mit vor Ort aufgefundenen, offenbar individualisierten Gegenständen, beispielsweise persönliche Gegenstände, die einem Obdachlosen gehören können?
Bei der Räumung des Areals sollten personalisierte Gegenstände, die einer obdachlosen Person gehören könnten, mit besonderer Sorgfalt behandelt werden. Diese Gegenstände werden dokumentiert und gegebenenfalls für die betroffene Person aufbewahrt oder an eine soziale Einrichtung zu übergeben.

5. Gibt es ein Verzeichnis bzw. eine Dokumentation der Grabsteine und anderer Artefakte des ehemaligen Friedhofs?
Da diese Grünfläche kein städtischer Friedhof war, sondern damals beim Bau von Halle-Neustadt aufgelöst wurde, gibt es keine bekannte Dokumentation der noch vorhandenen Grabsteine. Damals gab es wohl eine Umverlegung vorhandener Grabstellen zum neuen Friedhof in Halle-Neustadt.

René Rebenstorf
Beigeordneter